

## QlikView als passendes Ventil für Datenanalysen bei Praher Kunststofftechnik

„ Wir sind sehr zufrieden mit QlikView. Es steht uns jetzt ein Analyse-Tool zur Verfügung, mit dem wir sehr schnell und flexibel Analysen und Reports erstellen können. “

*Roland Berger, IT Manager, Praher Kunststofftechnik GmbH*

Die Praher Kunststofftechnik GmbH ist ein international agierendes Produktions- und Vertriebsunternehmen von qualitativ hochwertigen Kunststoffteilen und -komponenten für die chemische Industrie sowie für die Wasseraufbereitung.



Durch innovative Konzepte und Technologien entwickelte sich das Familienunternehmen zu einem internationalen Konzern mit 270 Mitarbeitern und einem Umsatz von 30 Mio. Euro im Jahr. Mit zwei Produktionsstätten in Österreich und Kanada sowie sieben weiteren Vertriebsniederlassungen weltweit betreut die Praher Beteiligungs GmbH gemeinsam mit ihren Partnern Kunden in über 80 Ländern.

Durch die rasche Expansion gewann eine effiziente, standortübergreifende Unternehmenssteuerung für Praher zunehmend an Bedeutung. Die im eingesetzten ERP-System enthaltenen

Berichtsfunktionen waren hierzu jedoch nur bedingt geeignet. „Die Reports in unserem ERP-System sind einfach zu wenig flexibel. Wir brauchten dringend eine Lösung, mit der wir spontan und flexibel Analysen durchführen können, um schnell die richtigen Entscheidungen treffen zu können“, erklärt Roland Berger, IT Manager bei Praher den Grund für die Suche nach einer Business Intelligence-Anwendung.

Mit Unterstützung von Standard IT Solutions wurde Praher in diesem Zusammenhang schnell auf QlikView aufmerksam. Im Zuge eines „Seeing is Believing“-Workshops wurde die erste Analyse-Applikation mit echten Praher Finanz- und Verkaufsdaten erstellt und der Geschäftsleitung präsentiert. „Bei QlikView stimmten nicht nur die Performance und die Flexibilität sondern auch die einfache Bedienbarkeit“, begründet Roland Berger die schnelle Entscheidung für das Analysetool.

Insbesondere der In-Memory-Ansatz, der das zeit- und kostenaufwändige Erstellen von multidimensionalen OLAP-Würfeln überflüssig macht, überzeugte Praher, da dies sehr schnelle Ergebnisse und Anpassungen ermöglicht. Bester Beweis: Die im Workshop erstellte Applikation ist – in erweiterter Form – auch heute noch im Einsatz und wird von Geschäftsführung, Verkäufern und der Finanzabteilung für umfassende und flexible Auswertungen eingesetzt.

### Lösung im Überblick

#### Praher Kunststofftechnik GmbH

Seit 1971 ist Praher auf die Produktion von Kunststoffteilen und -komponenten, insbesondere Ventile, spezialisiert. Heute ist die Firma ein weltweit tätiger Konzern mit 9 Standorten.

#### Branche

Kunststofftechnik

#### Abteilungen

Geschäftsführung, Finanzen, Vertrieb, Produktion

#### Standorte

Österreich, Deutschland, Spanien, Frankreich, Tschechien, Niederlande, Kanada, Vereinigte Arabische Emirate

#### Herausforderungen

- Effiziente Steuerung des Konzerns über verschiedene Divisionen hinweg
- Flexible Analysen für alle Außendienstmitarbeiter an unterschiedlichen Orten
- Schnelle Realisierbarkeit

#### Lösung

QlikView wird heute nicht nur im kompletten Außendienst, sondern auch in der Produktion, der Finanzabteilung sowie dem Management für flexible, konzernübergreifende Analysen eingesetzt.

#### Vorteile

- Hohe Akzeptanz der Mitarbeiter
- Erhebliche Kosteneinsparungen
- Deutliche Verbesserung der Qualität der Stammdaten
- Intuitive Bedienbarkeit ermöglicht es den Verkaufsmitarbeitern ihre Analysen selbst durchzuführen

#### Systemumgebung

Datenquellen: Microsoft Dynamics AX, Excel, Oracle, Fertigungsplanung

#### Partner

Standard IT Solutions GmbH



“Die Erstellung neuer Applikationen in QlikView ist wirklich nicht sehr schwierig“, erklärt Roland Berger, warum QlikView heute auch in vielen anderen Abteilungen des Konzerns zum Einsatz kommt.

So analysiert beispielsweise die Produktion die Kalkulationsergebnisse, die Einhaltung von Lieferterminen, Lagerwertstatistiken, die Bestandsentwicklung oder aber die Preishistorie.

Für die Geschäftsleitung ist es aufgrund der starken Internationalisierung wiederum besonders wichtig, nun endlich auch konzernweite, systemübergreifende Analysen durchführen zu können. Durch das Zusammenspiel der Daten aus ERP-Datenbank und weiteren Quellen lässt sich in QlikView heute schnell erkennen, wenn bestimmte Bereiche oder Divisionen aus dem Ruder laufen. Entsprechend zeitnah können korrigie-

rende Maßnahmen eingeleitet werden.

Ein Aspekt, der auch für den Außendienst eine große Rolle spielt. Jeder Vertriebsmitarbeiter kann mit QlikView heute jederzeit auf die Zahlen des ihm zugeordneten Vertriebsgebietes zugreifen und so mit den Kunden vor Ort direkt über aktuelle Zahlen bzw. die jeweilige Entwicklung sprechen.

„Auch die Qualität unserer Stammdaten hat sich mit QlikView deutlich verbessert“, beschreibt Herr Berger einen angenehmen Nebeneffekt des Analyse-tools. „Wenn im Hintergrund die Daten nicht stimmig sind, wird der Fehler mit QlikView schnell entdeckt!“

Aufgrund der einfachen Bedienbarkeit und des geringen Schulungsbedarfs findet das Tool auch bei den Anwendern in den Fachabteilungen großen Anklang. „Wir sind sehr zufrieden mit QlikView. Es steht



uns jetzt ein Analyse-Tool zur Verfügung, mit dem wir sehr schnell und flexibel Analysen und Reports erstellen können.“

Für die Zukunft sieht Roland Berger daher noch weiteres Potenzial für QlikView. So soll demnächst zum Beispiel auch die dritte Verkaufsdivision, der OEM-Bereich, welcher ein Drittel des Konzernumsatzes ausmacht, Daten flexibel mit QlikView auswerten können.

” Unsere Mitarbeiter kommen jetzt einfach und schnell zu Daten, auf die sie zuvor lange warten mussten! “

*Roland Berger, IT Manager, Praher Kunststofftechnik GmbH*